



# INFOBRIEF Januar 2012

## Inhalt:

Die Kandidatinnen und der Kandidat der Kieler CDU für die Landtagswahl am 06. Mai 2012	1
Angela Merkel und Jost de Jager eröffnen Landtagswahlkampf	4
Kreisverbandsausschuss diskutiert Landtagswahlprogramm	5
Hinweise der Kreisgeschäftsstelle	5
Termine	6

## Die Kandidatinnen und der Kandidat der Kieler CDU für die Landtagswahl am 06. Mai 2012 stellen sich vor:

### Kristina Herbst – Wahlkreis Kiel-West



Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bremen. Zum Studium bin ich nach Kiel gezogen, habe an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Betriebswirtschaftslehre studiert und nach meinem Abschluss zunächst in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gearbeitet.

2006 wechselte ich in die Verwaltung und bin seitdem als Referentin in der Wissenschaftsabteilung des Wirtschaftsministeriums tätig. Seit 1998 bin ich Mitglied der Jungen Union und seit 1999 der CDU. Ich habe dort unterschiedliche Funktionen wahrgenommen, u.a. bin ich seit 2008 Ratsfrau für die Stadt Kiel. Neben meinem politischen Engagement bin ich ehrenamtlich

in der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. aktiv.

Generationengerechtigkeit ist mir ein besonderes Anliegen. Künftigen Generationen nichts als Schulden zu hinterlassen, halte ich für unverantwortlich. Unser Land ist hoch verschuldet, darf aber wegen der Landesverfassung spätestens ab 2020 keine neuen Schulden mehr machen. Als Ihre Kandidatin setze ich mich dafür ein, dass die Prioritäten bei dem begonnenen Konsolidierungskurs an der richtigen Stelle gesetzt werden und verstehe mich dabei als Interessenvertreterin der Landeshauptstadt!

Es ist nicht die Zeit für Versprechen und das Verteilen von Geschenken. Durch nicht gehaltene Versprechen entsteht Politikverdrossenheit und die Glaubwürdigkeit der Politik sinkt. Ich sage Ihnen ehrlich: Auch in den nächsten Jahren müssen Ausgaben gesenkt und Strukturen verändert werden. Mir ist wichtig, dass politische Entscheidungen nachvollziehbar begründet und vernünftig erklärt werden. Politik muss transparent sein. An dieser Stelle gibt es noch viel zu tun!

Generationengerechtigkeit bedeutet für mich aber nicht nur eine solide Finanzpolitik, sondern auch voneinander lernen, gemeinsames fördern und fordern, einander Hilfe geben und unterstützen. In der Bildungspolitik bedeutet dies für mich, dass endlich Schluss ist mit der Systemdebatte. Unsere Schulen brauchen Ruhe für Qualitätsverbesserungen!

Als Hochschulstandort und Wissenschaftszentrum ist es mir wichtig, dass die Hochschulen Finanzsicherheit haben. Gerade für Kiel bietet eine enge Verzahnung von Hochschulen und Wirtschaft Chancen, durch die Arbeitsplätze geschaffen werden können. Der begonnene Ausbau der Kinderbetreuung muss fortgesetzt werden, damit Eltern Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf haben.

Im sozialen Miteinander gilt weiterhin: Hilfe dort leisten, wo sie notwendig ist!

## Maren Schomaker, Wahlkreis Kiel-Ost



Ich bin 1968 in Groß Vollstedt geboren und mit vier Brüdern aufgewachsen. 1987 zog ich nach Kiel, und wohnte u.a. in Gaarden und Kronsburg. Seit 2004 bin ich verheiratet. Mein Mann und ich haben vier Kinder (22 + 19 + 7 + 4 Jahre). Gelernt habe ich Bankkauffrau, Versicherungsfachfrau und Fachwirtin in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft.

Berufstätig war ich in der Bank, selbstständig in der Geld- und Sachwertanlage, Centerleiterin der Advance Finanzplanung. Ich arbeite jetzt für ein internationales Immobilienbüro in Kiel.

Ehrenamtlich bin ich Finanzrichterin in Schleswig-Holstein sowie Vorsitzende und Mitglied in verschiedenen Vereinen und

Verbänden. Vor meiner Kinderpause war ich Ortsvorsitzende in Kiel und stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Kieler Rathaus .

Meine politischen Schwerpunkte sind:

### Bildung

Unsere Schulen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, keine neuen Schulstrukturen. Wir brauchen eine sich ständig verbessernde Lehrerausbildung, Weiterbildung und Motivation. Dem Fachkräftemangel müssen wir durch ein Bündel von Maßnahmen begegnen. Dazu gehören auch Möglichkeiten für ein lebenslanges Lernen. Es dürfen nicht mehr jedes Jahr 20 % der Schulabgänger nicht ausbildungsfähig sein, denn unsere Betriebe warten auf motivierte junge Menschen. Mir liegt es besonders am Herzen, den Berufsschulstandort und den Hochschulstandort Kiel zu stärken.

### Integration

Über 44.000 Menschen in Kiel haben einen Migrationshintergrund. Wir müssen bestehende Mauern einreißen und Parallelgesellschaften überwinden. Es darf nicht nachteilig sein, wenn man einen ausländischen Namen trägt oder in einem bestimmten Stadtteil wohnt. Für die Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse setze ich mich ein.

### Soziales

Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen, Menschen mit Behinderung, Kranke und Bedürftige benötigen die Hilfe unserer Gemeinschaft. Ein Zukunftsthema ist der Ausbau und die Qualität der Pflege. Die Menschen sollen so lange wie möglich in ihrem Zuhause leben können, wenn sie es wollen. Ich mache mich für das Ehrenamt und dessen bessere Anerkennung stark. Die glücklichsten Menschen in Europa

leben in Dänemark. Warum? Weil dort die Unterschiede zwischen Arm und Reich am geringsten sind. Unsere politische Aufgabe besteht darin, diesem Ziel möglichst nah zu kommen.

## Arbeit

Arbeit muss sich lohnen. Wer morgens früh aufsteht, den ganzen Tag arbeitet und Verantwortung übernimmt, der muss davon seine Familie ernähren können. Ein starker Mittelstand in Kiel ist Garant für zukunftsfähige Arbeitsplätze. Ansässige Unternehmen müssen wir stärken und fördern. Investoren für eine Ansiedlung in Kiel begeistern und frei werdende Flächen zielgerichtet vermarkten. Wir brauchen in Schleswig-Holstein ein Mittelstandsportal. Das ist ein „Marktplatz“, wo Unternehmer Nachfolger finden und interessierte Jungunternehmer Firmen finden, die sie weiterführen können.

## Finanzen

Das Land darf nicht mehr ausgeben als es einnimmt. Das dürfen wir zu Hause auch nicht. Die festgelegte Schuldenbremse muss eingehalten werden. Wir nehmen mehr ein, wenn viele Menschen erwerbstätig sind. Sie zahlen Steuern und Sozialabgaben. Diese brauchen wir, um unser Sozialsystem zu erhalten. Politisch engagiere ich mich, weil ein Motto von mir lautet: „Tu ich was, tut sich was.“ Politik wird nicht von Politikern für Parteien gemacht, sondern von Menschen für Menschen.

## Thomas Stritzl, Wahlkreis Kiel-Nord



Geboren bin ich in Hamburg, aufgewachsen in den Kreisen Stormarn und Nordfriesland – Norddeutscher also und seit fast 30 Jahren Kieler aus Überzeugung. Auch der Wehrdienst bei der Deutschen Marine und die Ausbildung zum Juristen absolvierte ich hier, u. a. an der Christian-Albrechts-Universität. Ich bin als Rechtsanwalt in unserer Landeshauptstadt tätig. Zum Landtagsabgeordneten wurde ich erstmals 1987 gewählt und war unter anderem für die Bereiche der Jugend-, Umwelt- und Finanzpolitik zuständig. Von 2000 bis 2005 war ich Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages. 2003 wählte mich die Kieler CDU zu ihrem Kreisvorsitzenden. Mit meiner achtjährigen Tochter, ihren fünf Geschwistern und unserem Perserkater Bocuse leben wir in Suchsdorf nahe dem Nord-Ostsee-Kanal.

### Ich setze mich besonders ein:

**Für eine starke Landeshauptstadt Kiel** – und damit für einen Ausbau der Zusammenarbeit mit Hamburg und den Nachbarkreisen.

**Für eine Vollbeschäftigungsregion Kiel Nord** – und damit für die Sicherung vorhandener Arbeitsplätze und die Schaffung neuer, zukunftsträchtiger Arbeitsplätze.

**Für die kinderfreundlichste Stadt im Land** – und damit für ein hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an Betreuung, Erziehung und Hilfen.

**Für eine leistungsstarke Bildungslandschaft** – und damit für mehr Chancen für die Jugend.

**Für mehr persönliche Verantwortung in Politik und Wirtschaft.**

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) ist ein wichtiger Bestandteil der Krankenversorgung in unserem Lande. Das gilt auch für das neue Partikeltherapiezentrum. Es wird für die Patientinnen und Patienten eine wichtige Hilfestellung und für den Standort Kiel ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal sein – wir dürfen es nicht verlieren! Mein ganzes Augenmerk werde ich weiter darauf richten, dass die bewährten Kieler Einrichtungen des Klinikums erhalten bleiben und ausgebaut werden. Der

eingeschlagene Weg der Modernisierung, an dem ich mitgewirkt habe, ist zukunftsweisend. Daneben war ich Geschäftsführer der Schmerzlinik Kiel GmbH.

Kiel ist und bleibt ein traditioneller Werftenstandort. Werften sind der industrielle Kern einer zukunftsgerichteten maritimen Wirtschaft und damit Standort wichtiger Arbeitsplätze. Für diese will ich mich auch künftig stark machen.

Das Marinefliegergeschwader 5 wird voraussichtlich 2012 von Holtenau nach Nordholz verlegt. Das freiwerdende Areal wird ein wichtiger Zukunftsbaustein im Kieler Norden. An der Umsetzung eines zügig vorzulegenden stimmigen Nutzungskonzeptes werde ich mich aktiv beteiligen.

Die Landeshauptstadt Kiel muss auch in Zukunft aus der Luft erreichbar bleiben, und deshalb ist mir der Erhalt des Flugplatzes Kiel-Holtenau wichtig, z.B. für den Geschäftsreiseverkehr, die Universität und die Sportflieger.

Unsere Kinder brauchen eine gute Schule. Die kommenden Jahre will ich mich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Verlässlichkeit und Qualität wieder zum Markenzeichen in der Bildungspolitik für unsere Schulen werden.

## **„Wir setzen auf Sieg und nicht auf Platz“ - Angela Merkel und Jost de Jager eröffnen Landtagswahlkampf 2012**



Zur turnusmäßigen Klausurtagung des Bundesvorstandes hatte die Bundesvorsitzende der CDU, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in diesem Jahr nach Kiel eingeladen. Diesen Termin nutzten der CDU-Landesverband sowie die Kreisverbände Kiel, Plön, Neumünster und Rendsburg/Eckernförde und luden die Parteimitglieder und die interessierte Öffentlichkeit zu einem Neujahrsempfang ein. Die Resonanz war gewaltig: Mehr als 1500 Gäste folgten der Einladung.

Der zukünftige Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Minister Jost de Jager, gab sich kämpferisch. Unter dem Beifall der Anwesenden unterstrich er: „Wir setzen auf Sieg und nicht auf Platz.“. Mit Zufriedenheit konnte Jost de Jager auf die erfolgreiche Politik für das Land während der zu Ende gehenden Wahlperiode zurückblicken. Insbesondere die Einführung der Schuldenbremse und der Einstieg in die Energiewende setzte der Spitzenkandidat an die erste Stelle der Positivliste. In der neuen Legislaturperiode sollen der Schuldenabbau sowie die wichtigen Straßenbaumaßnahmen intensiv fortgesetzt werden. „Unser Ziel“, so Jost de Jager, „ist es, am 6. Mai 2012 so stark zu werden, dass ohne uns ein Regieren nicht möglich ist“.

Unsere Bundesvorsitzende Dr. Angela Merkel zeigte sich erfreut über die beispielhafte Politik, die in den letzten Jahren unter Peter Harry Carstensen in Schleswig-Holstein betrieben wurde. Sie sei fest davon überzeugt, dass diese Politik unter Jost de Jager auch nach dem 6. Mai 2012 erfolgreich fortgesetzt werde, sagte sie. Sehr eingehend erläuterte die Bundeskanzlerin die notwendigen Schritte, die die Bundesregierung gemeinsam mit den europäischen Partnerländern zur Bewältigung der EU-Schuldenkrise bislang unternommen hätten. Dieser nicht leichte Weg müsse auch im Jahre 2012 fortgesetzt werden. Die Kanzlerin legte ein klares Bekenntnis zur Energiewende ab und unterstrich, dass nun zügig die notwendigen Maßnahmen getroffen werden müssten, um den Strom auf einem vernünftigen Weg vom Erzeuger zum Verbraucher zu bringen. „Dies“, so die Bundesvorsitzende, „geht aber nur mit den Bürgern“. „Wirtschaftsminister Jost de Jager“, so die Kanzlerin weiter, „zeigt mit seiner Dialogbereitschaft, wie die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner auf diesem Weg mitgenommen werden können“.

Kreisvorsitzender Thomas Stritzl dankte sowohl der Kanzlerin als auch unserem Spitzenkandidaten für ihre klaren Aussagen. Anhand der Tatsache, dass weit über 1500 Gäste nach Kiel gekommen waren,

unterstrich er, dass die CDU im hohen Maße bereit ist, für einen Wahlsieg am 6. Mai 2012 zu kämpfen. Er bat die Gäste, am Wahltag beide Stimmen der CDU zu geben, um das Wahlziel, stärkste Partei zu werden, auch zu erreichen.

Die Bundeskanzlerin wird im Rahmen einer Großkundgebung in der Sparkassenarena noch einmal nach Kiel kommen, nämlich am 18. April 2012. Vorher wird der Berliner Bürgermeister und Innensenator Frank Henkel am 30. März 2012 Ehrengast auf dem Frühjahrsempfang der CDU Kiel sein. Zum Abschluss des Landtagswahlkampfes wird Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier am 2. Mai 2012 die Kieler CDU unterstützen.

Text und Foto: Heinz Pries

## Kreisverbandsausschuss diskutiert Landtagswahlprogramm

Schon im vergangenen Jahr hatte der Kreisvorstand beschlossen, dass sich die Kieler CDU intensiv in die Beratung des Landtagswahlprogramms einbringen sollte. Die Mitglieder, die Ortsverbände, die Vereinigungen und die Arbeitskreise wurden aufgefordert, Änderungsanträge zum Entwurf zu stellen.



Diese Aufforderung stieß auf sehr große Resonanz und der Kreisverbandsausschuss beriet in diesen Tagen mehr als 10 teilweise sehr umfangreiche und komplexe Anträge zu vielen Sachgebieten des Landtagswahlprogramms. Die Gesundheits- und Sicherheitspolitik spielten ebenso eine Rolle, wie Fragen der Integration oder Konsequenzen aus der Energiewende. Konzentriert und engagiert berieten die Mitglieder des Kreisverbandsausschusses unter straffer

Führung von Thomas Stritzl den umfangreichen Programmentwurf und gaben zum überwiegenden Teil den Anträgen seine Zustimmung. Stephan Ehmke, Michaela Pries und Philip Storjohann werden die Anträge nun redaktionell überarbeiten und rechtzeitig dem Landesverband zur weiteren Beratung zuleiten.

Vor Eintritt in die Programmberatung erstatten Thomas Stritzl als Kreisvorsitzender und Angelika Volquartz als stellvertretende Landesvorsitzende ihre Berichte. Der Kreisvorsitzende blickte auf ein erfolgreiches Parteiarbeitsjahr 2011 zurück und unterstrich, dass die Kieler CDU kämpfen müsse, um die „abgeordnetenlose Zeit“ am 6. Mai 2012 zu beenden. Erfreut zeigte sich der Kreisvorsitzende, dass dank vieler Sparmaßnahmen der Kreisverband finanziell gesund sei. Angelika Volquartz war fest davon überzeugt, dass die CDU mit dem Spitzenkandidaten Jost de Jager die Wahl im Mai gewinnen werde. Ihr Eindruck: Die Stimmung im Lande sei nicht nur unter den Parteimitgliedern, sondern auch bei den der CDU nahestehenden Schleswig-Holsteinern und Schleswig-Holsteinerinnen ausgesprochen positiv.

Text: Heinz Pries, Bild: CDU SH

## Wichtige Hinweise der Kreisgeschäftsstelle:

- **Wahlhelfer gesucht:** Wie zu jeder Wahl sucht die Landeshauptstadt Kiel auch für die am 6. Mai 2012 stattfindende Landtagswahl Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Wer Zeit und Lust hat, melde sich bitte kurzfristig telefonisch oder per Mail in der Kreisgeschäftsstelle. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten einen Auslagenersatz von 30 € und Fahrkostenersatz.
- Sollten Sie **Bescheinigungen über Ihre Beitragsleistungen** für 2011 zur Vorlage beim Finanzamt benötigen, beantragen Sie diese bitte jetzt bei der Kreisgeschäftsstelle!

## Termine

### **OV Suchsdorf -- 6. Kinderfasching**

04.02.2012 15:00 - 04.02.2012 18:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Alte Turnhalle der Grundschule Suchsdorf  
Zugang über Eckernförder Straße

### **OV Mettenhof/Hasseldieksdamm -- Grünkohlessen**

10.02.2012 19:00 - 10.02.2012 21:30 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Gaststätte "Zur Guten Quelle"  
Königsförder Weg 11, 24109 Kiel

### **OV Gaarden/Ellerbek-West und OV Westufer -- Grünkohlessen -- Ehrengast: Marion Herdan, MdL**

17.02.2012 19:00 - 17.02.2012 22:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Gaststätte "Zur Einigkeit"  
Elisabethstr. 122  
24143 Kiel

### **JU Kiel - Grünkohlessen 2012**

24.02.2012 19:00 - 24.02.2012 22:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Ratskeller Kiel  
Fleethörn 9-11

### **OV Kronsburg/Meimersdorf/Moorsee - Grünkohlessen 2012**

25.02.2012 19:30 - 25.02.2012 22:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Cafe Mordhorst ( Familie Torsten Sachau)

### **Jahresempfang der CDU Kiel -- Ehrengast Frank Henkel, Bürgermeister und Senator für Inneres und Sport, Berlin**

30.03.2012 18:00 - 30.03.2012 21:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Maritim Hotel Bellevue, Kiel

### **Wahlkampf-Auftakt 2012 -- mit Angela Merkel, CDU-Bundesvorsitzende, und Jost de Jager, MdL, Spitzenkandidat für die Landtagswahl**

18.04.2012 18:00 - 18.04.2012 20:00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Kiel, Ostseehalle Sparkassen-Arena